

## Sitzungsprotokoll vom 20.03.2019 - Gemeinderat

**Ort** Gemeindeamt, Sitzungssaal **Beginn** 17:30  
**Schriftführer** Gottfried Berndl **Ende** 18:00

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzungseinladungen nachweislich zugestellt wurden. Das Protokoll wurde den im Gremium vertretenen Fraktionen mit der Sitzungseinladung zugestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Bemerkungen** Frau Schweinzer und Herr Riegler, MSc, sind entschuldigt abwesend.

### Anwesend:

Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger  
Vbgm. Andrea Kotmiller  
GfGR. Prof. Ing. Ewald Rammel  
GfGR. Roman Kadanka  
GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger  
GfGR. Ewald Paukowitsch  
GR. Judith Kiebl  
GR. Jochen Gugere  
GR. Julia Datzinger  
GR. Werner Schweiger  
GR. Franz Mazanek  
GR. Sabine Ramel  
GR. Harald Engelschärmüller  
GR. Arijeta Tomsich-Jaija  
GR. Petra Letschka  
GR. Franz Stiefsohn  
GR. Gabriele Karner-Rußwurm  
GR. Ing. Herbert Doppel  
GR. Ing. Franz Mandl  
GR. DI Markus Schmidinger  
GR. Erich Königsberger  
GR. Manuela Gruber  
GR. Walter Horinek

### Tagesordnung

- |      |   |                                |
|------|---|--------------------------------|
| 1.   | Öffentlicher Teil                                       |                                |
| 1.01 | Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung          | Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger |
| 1.02 | Gebarungsprüfung  | GR. Walter Horinek             |
| 1.03 | Rechnungsabschluss 2018                                 | GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger |
| 1.04 | Vergabe Straßenbau 2019                                 | GfGR. Prof. Ing. Ewald Rammel  |
| 1.05 | Sondernutzungsvertrag Land NÖ                           | GfGR. Prof. Ing. Ewald Rammel  |
| 1.06 | Vereinbarung mit dem WIFKI                              | Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger |
| 1.07 | Zusatzvereinbarung zum Superädifikat am Ebersdorfer See | Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger |
| 1.08 | Abschluss eines Mietvertrages                           | Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger |
| 1.09 | Verträge zur Bike & Ride Anlage am Bahnhof              | Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger |

**Zu Punkt 1.: Öffentlicher Teil****Bericht****Zu Punkt 1.01: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

**Bericht** Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Es gilt daher als genehmigt.

**Zu Punkt 1.02: Gebarungsprüfung**

**Bericht** GR Horinek berichtet über die am 13.03.2019 durchgeführte Gebarungsprüfung, die sich über die Zeit vom 06.12.2018 bis einschließlich 13.03.2019 erstreckte. Der Bericht über die Gebarungsprüfung liegt dem Protokoll als Beilage 1 bei. Der Bericht wird einhellig zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 1.03: Rechnungsabschluss 2018**

**Bericht** GGR Ing. Zeilinger berichtet:  
Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurde hinsichtlich der rechnerischen Richtigkeit geprüft. Der Rechnungsabschluss schließt mit folgenden Summen:

Ordentlicher Haushalt  
Einnahmen-Überschuss aus 2017 € 547.847,40  
Einnahmen 2018 € 10.532.368,30  
Summe Einnahmen 2018 € 11.080.215,70  
Summe Ausgaben 2018 € 10.617.923,05  
Mehreinnahmen = SOLL-Überschuss € 462.292,65

Außerordentlicher Haushalt  
Einnahmen im Haushaltsjahr 2018 € 1.139.588,41  
Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 € 1.139.588,41  
Jahresergebnis 2018 € 0,-

Vorschüsse - IST  
Einnahmen € 580.109,67  
Ausgaben € 609.556,08  
Mehrausgaben = Saldo € 29.446,41

Verwahrgelder - IST  
Einnahmen € 2.374.885,94  
Ausgaben € 2.128.243,07  
Mehreinnahmen = Saldo € 246.642,87

Die Mehreinnahmen und Reste des Haushaltsjahres 2018 wurden ordnungsgemäß in das Haushaltsjahr 2019 vorgetragen.

GR Walter Horinek berichtet über das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2018:  
Die Analyse des Rechnungsabschlusses bringt folgendes Ergebnis:

Der im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Soll-Überschuss in Höhe von € 462.292,65 wird durch folgende Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen begründet:

Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag (Auswahl):  
- Der Personal- und Sachaufwand der Volksschule brachte in Summe rund € 39.000,- an

#### Minderausgaben

- Ertragsanteile-Abrechnung 2018 brachte rund € 100.000,- mehr an Nettoeinnahmen gegenüber dem prognostizierten Werten.
- Ankauf Fahrzeug Wirtschaftshof nicht benötigt (MA: € 20.000,-)
- Keine Instandsetzungsmaßnahmen Arzthaus € 20.000,-
- Softwareankauf nur zu 2/3 vollzogen (MA: € 29.000,-)
- PV-Anlage FF-Gebäude nicht realisiert (MA: € 30.000,-)
- Kein Öffentliches W-Lan (MA: € 25.000,-)
- Im Bereich Straßenbau, Wasser, Abwasser konnten rund € 200.000,- an Minderausgaben verbucht werden.

#### Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag (Auswahl):

- Instandsetzungen (-haltungen) bei den WHA Siedlungs- und Rennerstraße (€ 75.000,-)
- IT-Bereich (Ransomwarebefall des File-Servers; € 14.000,-); Umstellung der Sicherheitsvorkehrungen laufen
- ESV-Subvention für Sanierung (€ 28.000,-)

Für alle Mehrausgaben (z.B. ESV-Sanierungssubvention) wurden die jeweiligen GR-Beschlüsse im Jahr 2018 gefasst.

Die Verwaltungsleistungen der Bediensteten wurden in allen Ansätzen (auch die Arbeiten für die Verbände: Mittelschulgemeinde, Sonderschulgemeinde, Musikschulgemeinde, Sporthalle und Standes- und Staatsbürgerschaftsverband) berücksichtigt. Ebenso die Leistungen des Wirtschaftshofes (diese wurden auf Basis der Stundenaufzeichnungen der Bauhofmitarbeiter vorgenommen).

Verwaltungsleistungen für alle Kostenstellen (Ansätze): € 819.294,29

Verwaltungsleistungen für Verbände: € 92.507,42

Leistungen des Wirtschaftshofes für alle Kostenstellen (Ansätze): € 712.871,95

Bei den Gebühren, Steuern und Abgaben gibt es folgende Mehr- oder Mindereinnahmen gegenüber den veranschlagten Beträgen:

Aufschließungsabgabe € -106.719,09

Grundsteuer B € +3.648,73

Gebrauchsabgabe € +4.044,05

Grundsteuer A € +75,69

Vorauszahlung Aufschließungsabgabe € -30.000,-

Kommunalsteuer € -28.479,24

Lustbarkeitsabgabe € +2.366,79

Verwaltungsabgaben € -2.965,88

Im Haushaltsjahr 2018 wurden folgende Beiträge geleistet:

Wohnsitzgemeindebeitrag nach Sozialhilfegesetz € 64.465,22

Sozialhilfeumlage € 613.328,38

Berufschulerhaltungsbeitrag und Beitrag zum Schulbaufonds € 88.200,-

Jugendwohlfahrtsumlage € 83.335,45

NÖKAS-Beitrag € 1.122.194,81

Zu den Ausgaben ist zu vermerken, dass neben der wirtschaftlichen Haushaltsführung ein Großteil der veranschlagten Beträge nicht zur Gänze ausgeschöpft wurde. So konnte im Rechnungsabschluss ein positives Ergebnis erzielt werden.

Weiters konnten € 28.378,74 an Rücklagen angespart werden.

Die im außerordentlichen Haushalt ausgewiesenen Vorhaben konnten zu einem großen Teil durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden. Bundes- bzw. Landesförderungen wurden in allen förderrelevanten Bereichen ausgeschöpft bzw. wurden beantragt.

Der Rechnungsabschluss ergibt einen Gesamtüberschuss von € 825.072,31  
davon Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt € 362.779,66  
Überschussvortrag in das Haushaltsjahr 2019 € 462.292,65

Schuldenstand am 01.01.2018 € 5.695.746,15  
Darlehenstilgungen 2018 € 591.236,90  
Zugang Darlehen 2018 (NÖ WWF WVA BA 16, HB Baumgarten) € 11.900,-  
Schuldenstand am 31.12.2018 € 5.116.409,25

Schulden nach Gläubigern (Stand 31.12.)  
Finanzschulden bei inländischen Banken für den eigenen Haushalt € 4.088.543,42  
aus Darlehen von Gebietskörperschaften € 1.027.865,83  
gesamt € 5.116.409,25  
davon für die Abschnitte 85 - 89 (Marktbestimmte Betriebe) € 4.336.459,86

Schulden nach Art der Bedeckung (Stand 31.12.)  
Schulden nach Art 1, allgemeine Deckungsmittel € 779.949,39  
Schulden nach Art 2, über Gebühren finanziert € 4.336.459,86

Zinsaufwand € 52.216,70  
Annuitätzuschüsse € 125.327,62

Der Schuldenstand hat sich um € 579.336,90 (minus 10,2 %) verringert!

Der Aufwand für Immobilienleasing inklusive Kautions € 201.870,76  
davon Wirtschaftshof € 87.847,41  
davon Feuerwehrzentrale € 114.023,35  
Mobilienleasing € 0,-

Rücklagen am Beginn des Haushaltsjahres 2018 € 494.354,92  
Entnahme aus Rücklagen 2018 (Kauf Liegenschaft, Mariazeller Straße 1) € 222.063,26  
Zuführung an Rücklagen 2018 € 250.374,44  
Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres 2018 € 522.733,66

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurde als rechnerisch richtig befunden. Weiters wird vermerkt, dass keine Kassenkredite aufgenommen wurden. Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf besitzt keine Anleihen und Wertpapiere und es gibt auch keine Beteiligungen.

Der Prüfungsausschuss vermerkt, dass die im Rechnungsabschluss 2018 ausgewiesenen über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsüberziehungen durch Beschlüsse des Gemeinderates, bzw. des Gemeindevorstandes gedeckt sind.

Der Prüfungsausschuss stellt weiters fest:  
Zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurden seitens der Gemeindeglieder keine Stellungnahmen eingebracht.

**Antrag**

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

**Beschluss**

Einstimmig beschlossen

**Bemerkungen**

Abschließend bedanken sich der Bürgermeister, der Obmann des Prüfungsausschusses und der Finanzreferent bei der Kassa und beim Amt für die ausgezeichnete Vorbereitung.

**Zu Punkt 1.04: Vergabe Straßenbau 2019**

**Bericht**

GGR Ing. Rammel berichtet über die Vergabe der Arbeiten für das Straßenbauprogramm 2019.

Es liegen folgende Angebote vor: (alle Angaben verstehen sich als Nettosumme)

Alfred Trepka GmbH : € 498.340,43

STRABAG AG: € 507.583,60

Bauunternehmung Granit: € 522.227,69

PORR Bau GmbH: € 596.398,56

Die Fa. Trepka soll den Zuschlag erhalten, da sie nach Prüfung durch DI Zeleny Billigstbieter ist.

**Antrag**

GGR Ing. Rammel ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.

**Beschluss**

Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.05: Sondernutzungsvertrag Land NÖ**

**Bericht**

GGR Ing. Rammel berichtet, dass mit dem Land NÖ ein Vertrag zur Nutzung der Landesstraße L 5151, km 7,401, für eine Wasserleitungsquerung abzuschließen ist. Der Vertrag liegt vor.

**Antrag**

GGR Ing. Rammel ersucht, den Vertrag laut Beilage 2 zu beschließen.

**Beschluss**

Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.06: Vereinbarung mit dem WIFKI**

**Bericht**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Auftrag des Vereins WIFKI mit Zustimmung der Marktgemeinde Ober-Grafendorf als Grundstückseigentümerin ein Zubau zu den bestehenden Räumlichkeiten im Ausmaß von 51,87 m<sup>2</sup> errichtet worden ist. Die Gesamtkosten haben € 146.653,38 betragen.

Der Gemeinde sind durch den Zubau Kosten in der Höhe von € 4.653,38 erwachsen. Zusätzlich sind auf Kosten der Gemeinde Verbesserungen bei der Kühlung und Lüftung (Kosten € 11.418,72) erfolgt. Die restlichen Kosten sind durch Förderungen des Landes und Eigenleistungen des Vereins WIFKI gedeckt.

Mit der Fertigstellung werden die Flächen in das Eigentum der Marktgemeinde übertragen. Damit ist die Gemeinde Eigentümerin des gesamten Objekts. Die Gemeinde vereinbart mit dem Verein WIFKI als Mieter, dass aus dem Anlass der Erweiterung der Mietfläche um 51,87 m<sup>2</sup> die Miete für 30 Jahre nicht erhöht wird.

Der Vertragsentwurf liegt vor. Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Erich Rammel für sein Engagement beim Zubau und für die Aufwertung dieser Einrichtung.

**Antrag**

Der Bürgermeister ersucht, den Vertrag laut Beilage 3 zu beschließen.

**Beschluss**

Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.07: Zusatzvereinbarung zum Superädifikat am Ebersdorfer See**

**Bericht**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Raiffeisenbank Region Schallaburg eine Zusatzvereinbarung zum Vertrag mit Herrn Dollbacher (Pächter am Ebersdorfer See) vorgelegt hat. Da der Kredit mit dem Superädifikat am See besichert wird, sollen hier zwischen der Gemeinde, dem Kreditnehmer und der Bank verbindliche Regelungen getroffen werden. Für die Gemeinde beinhalten im besonderen zwei Bereiche Verpflichtungen:

- Meldepflicht bei rückständigen Mietzinszahlungen
- Eintritt der Bank in das Mietverhältnis in bestimmten Fällen

Der Vertrag liegt vor. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 15 Jahre.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht, die Vereinbarung laut Beilage 4 zu beschließen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.08: Abschluss eines Mietvertrages**

**Bericht** Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Ziegelwagner Anja einen Raum im Postamt als Proberaum für Gesang nutzen möchte. Gedacht ist an den ersten straßenseitigen Raum im Obergeschoß. Die Pauschalmiete beträgt € 40,- netto. Ein Vertragsentwurf liegt vor.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht, den Vertrag laut Beilage 5 zu beschließen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.09: Verträge zur Bike & Ride Anlage am Bahnhof**

**Bericht** Der Bürgermeister berichtet, dass die NÖVOG 40 überdachte Radabstellplätze am Bahnhof errichten möchte. Sie trägt damit einem dringenden Wunsch der Gemeinde Rechnung. Die Kosten werden mit € 50.000,- netto veranschlagt. Der Kostenbeitrag der Gemeinde beträgt € 5.000,-. Zusätzlich soll die Gemeinde die Betriebskosten, die Betreuung und die Instandhaltung übernehmen.

Der Vertrag liegt vor.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht, den Vertrag laut Beilage 6 zu beschließen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.10: Betriebsförderung**

**Bericht** Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Spreitzer um eine Betriebsförderung angesucht hat, weil er einen Beherbergungsbereich errichtet hat. Er schlägt vor, dass er für 2019 und 2020 50 % der Kommunalsteuer als Förderung zurück erhält.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

---

Vorsitzende/r

---

Schriftführer

---

SPÖ

ÖVP

FPÖ

GRÜNE